



# in der Bezirksvertretung Kalk



Kalk • Humboldt / Gremberg • Vingst • Höhenberg • Merheim • Ostheim • Neubrück • Brück • Rath / Heumar

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Markus Thiele

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**FDP in der Bezirksvertretung 8  
Köln – Kalk**  
Bezirksrathaus Kalk  
Kalker Hauptstraße 247-273  
51103 Köln  
eric.meurer-eichberg@stadt-koeln.de

**Eric Meurer-Eichberg, MdBV**  
Mobiltelefon (0162) 168 27 39  
Telefon / Fax (0221) 986 26 64  
eric.meurer-eichberg@fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 06.06.2012

**AN/0858/2012**

## Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.06.2012, TOP 9.2.2

### Filmaufnahmen in der Wodanstraße in Köln-Rath/Heumar Anfrage des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) vom 06.06.2012

Sehr geehrte Herren,

in der Sitzung vom 9.11.2010 hatte die FDP bereits eine Anfrage zur Einrichtung von Halteverbotszonen für Filmaufnahmen in der Wodanstraße in Rath/Heumar gestellt, damals vor dem Hintergrund, dass eine gehbehinderte Anwohnerin im Abstellen ihres Wagens behindert wurde. Auf diese Anfrage wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass diese „bemüht ist, die Einschränkungen für die Anlieger, die mit Dreharbeiten einhergehen, so gering wie möglich zu halten.“ (Vorlage-Nr. 5047/2010)

Seit dem sind erneut zahlreiche Filmaufnahmen in dieser Gegend genehmigt worden.

Zuletzt ist die FDP jedoch erneut von Anwohnern auf das störende Ausmaß von Filmarbeiten am Vorabend von Christi Himmelfahrt aktiv angesprochen worden.

Die Firma „zeitsprung“ hatte in mehreren Haushalten Wodanstraße, der Walhallstraße, des Rother Mauspfads und umliegender Straßen Zettel verteilen lassen, auf denen diese mitteilte, dass Filmaufnahmen vor einem Haus der Wodanstraße zum SAT1 Film „Schöne neue Welt“ stattfänden. Als Filmaufnahmezeiten wurden folgende Zeiten mitgeteilt:

Di, 15.05.2012, ca. 7 Uhr bis 19 Uhr  
Mi, 16.05.2012, ca. 10 Uhr bis 23 Uhr

...

Die daraufhin aufgestellten Halteverbotsschilder wiesen jedoch davon abweichend folgende Zeiten aus:

Di, 15.05.2012, ca. 6:30 Uhr bis 20 Uhr  
Mi, 16.05.2012, ca. 11 Uhr bis 1 Uhr

Tatsächlich war der Abbau erst nach 1 Uhr nachts an Christi Himmelfahrt beendet; diverse LKWs und Transporter verließen geräuschvoll erst nach 1 Uhr nachts die Wohngegend.

Gleichzeitig wurden die Anwohner in den Abend- / Nachtstunden durch taghelle Scheinwerfer gestört.

Zusätzlich zu den nächtlichen Ruhestörungen kamen zahlreiche Verkehrsbehinderungen während der beiden Tage: So parkten zusätzlich zu den Lastern und Transportern Privatautos der Filmcrew auf dem Bürgersteig in einer Art und Weise, dass ein Vorbeikommen von Kindern mit Rollern und Fahrrädern, bzw. von Müttern mit Kinderwagen nicht möglich war und diese auf die Straße ausweichen mussten. Zum Teil fuhren Fahrzeuge mangels Ortskenntnis mehrere hundert Meter rückwärts durch die Siedlung, was wiederum zu einer Gefährdung von radfahrenden Kindern führte.

Der nächste genehmigte Filmdreh war kaum eine Woche später, am 22.05.2012 in Höhe Baldurstraße, angesetzt von 6 Uhr bis 22 Uhr.

Die FDP fordert bei der Abwägung der Interessen bei derartigen Genehmigungen insbesondere dem Interesse der Anwohner in privaten Wohngebieten ein stärkeres Gewicht zu geben. Dies sowohl im Hinblick auf die Häufigkeit der genehmigten Drehs in ein und derselben Wohngegend, wie auch in Hinblick auf die zeitliche Ausdehnung und die nächtliche Ruhestörung. Die Verwaltung möge ihrer eigenen Aussage gerecht werden und die Einschränkungen für die Anwohner bei Dreharbeiten so gering wie möglich zu halten und dies bei zukünftigen Genehmigungen auch beachten.

Zugleich fordert die FDP eine stärkere Kontrolle bei stattfindenden Dreharbeiten, um verkehrswidriges Parken und dadurch hervorgerufene weitere Behinderungen ebenfalls so gering wie möglich zu halten.

**Die FDP stellt daher folgende Anfrage:**

- 1. Mit welcher Begründung wurde am Vorabend eines bundesweiten Feiertages eine Drehgenehmigung für Filmaufnahmen bis um 1 Uhr nachts in den Feiertag hinein erteilt?**
- 2. Wie viele Filmaufnahmen wurden im letzten Jahr in rechtsrheinischen Wohngebieten, insbesondere im Stadtbezirk Kalk, genehmigt und wie teilen sich diese auf die einzelnen Orte / Wohngebiete auf?**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eric Meurer-Eichberg, FDP  
- Bezirksvertreter -

**Anlagen**

- Kopie der Mitteilung der Filmcrew über die Dreharbeiten
- Foto des Halteverbotsschildes vom 15. / 16.05.2012

- Kopie der Mitteilung der Filmcrew über die Dreharbeiten

**ZEITSPRUNG**  
| pictures gmbh

Zeitsprung Pictures GmbH · Alter Militärring 8a · 50933 Köln

Sehr geehrte Anwohner der Wodanstraße, der Walhallstraße, des Rather Mauspfads und der umliegenden Straßen,

für den **Sat1 Film „Schöne neue Welt“ (AT)** mit Annette Frier in der Hauptrolle finden am  
**Dienstag, 15.05.2012 von ca. 07:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr und am**  
**Mittwoch, 16.05.2012 von ca. 10:00 Uhr bis ca. 23:00 Uhr** *1:00 Uhr (v)*  
Dreharbeiten in und vor einem Haus auf der Wodanstraße statt. *(Gaut Park Verbotsschild)*

*Dienstag, 22.5.2012 6:00 - 20:00 Uhr*  
*Baldurstraße*

Wir möchten Sie bitten, die von uns eingerichteten Halteverbotszonen in der Umgebung zu beachten.

Wir werden uns bemühen, die Einschränkungen für Sie als Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Sollten Sie am Drehtag Fragen bezüglich unserer Dreharbeiten haben, können Sie sich vor Ort an unseren Set-Aufnahmeleiter Herrn Illigens wenden.

Wenn sie im Vorfeld Fragen zum Ablauf oder zum Projekt haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne unter der Nummer: 0221-94 98 02 29 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Moritz Deiseroth  
Motivaufnahmeleitung

Zeitsprung Pictures GmbH  
HRB Köln 74067  
Bank:

Alter Militärring 8a  
Tel +49 (0) 221 949 802-0  
Sparkasse KölnBonn

D-50933 Köln  
Fax +49 (0) 221 949 802-6  
BLZ 370 501 98

Geschäftsführer: Michael Souvignier  
Steuernr.: 223/5822/5052  
Konto: 1930492879

- Foto des Halteverbotschields vom 15. / 16.05.2012

